



**SABINE BÄCHLE - SCHOLZ**

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

CDU-LANDTAGSFRAKTION  
SCHLOSSPLATZ 1-3  
65183 WIESBADEN  
TELEFON 0611 350-692  
TELEFAX 0611 350-  
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de  
www.sabine-baechle-scholz.de

Sabine Bächle – Scholz MdL, Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden

## **Pressemitteilung**

11.05.2012

### **Neues Gymnasium in Rüsselsheim Oberstufe muss kommen**

Wie die Landtagsabgeordnete Sabine Bächle–Scholz (CDU) mitteilt, unterstützt sie die Forderung der Schule und der Eltern des Neuen Gymnasiums in Rüsselsheim nach einer Oberstufe.

Bächle–Scholz hat sich in den letzten Tagen sowohl mit der Schulleitung, Elternvertretern und dem Oberbürgermeister Burghardt in der Frage nach einer neuen gymnasialen Oberstufe auseinandergesetzt. Übereinstimmend haben alle Seiten die Notwendigkeit einer Weiterführung bis zum Abitur an einem Standort gesehen. Neben den Wünschen der Beteiligten ist dabei für sie von besonderer Bedeutung, dass auch die vom Hessischen Kultusministerium erhobenen Schülerzahlen die Notwendigkeit eindeutig belegen. Es ist auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Abnahme von Schülern zu rechnen. Die bestehende Fünzfügigkeit des Neuen Gymnasiums nach den bisherigen Anmeldungen wird auch zukünftig erforderlich sein.

Durch die neue Oberstufe könnten dann Schüler auch weiterhin mit den ihnen bekannten Klassenkameraden gemeinsam lernen. Ihnen bliebe somit die Verteilung auf mehrere andere Schulen, ohne sachlichen Grund, erspart. Gerade in diesem sensiblen Lernabschnitt vor dem Abitur ist dies von besonderer Bedeutung, damit das Leistungsniveau der Schüler voll entwickelt werden kann. Unruhe durch Neuorientierung in Lernumfeld und Lernstrukturen sind Unsicherheitsfaktoren, die es zu vermeiden gilt. Dies ist für sie, als Dipl. Sozialpädagogin, auch unter sozialpädagogischen Gesichtspunkten ein wesentlicher Aspekt.

Für Bächle–Scholz steht, wie für die CDU, die freie Schulwahl als Prinzip fest. Hierzu gehört die Schaffung einer schulischen Infrastruktur, die eine solche freie Schulwahl praktisch möglich macht. Sie werde sich jedenfalls hierfür auf allen Ebenen für die Schaffung der neuen Oberstufe einsetzen, so Bächle–Scholz weiter.